



Signal in Richtung Zukunft

BSN importiert Basketball-Schussanlage

Am Paralympischen Trainingsstützpunkt (PTS) in Hannover gibt es seit Anfang des Jahres nochmals verbesserte Trainingsmöglichkeiten: Landestrainer Martin Kluck und seine Athleten freuen sich über die Shoot-a-way Gun 8000. Die aus dem US-Staat Ohio importierte Basketball-Wurfmaschine fängt auf den Korb geworfene Bälle auf und kann diese in individuell einstellbaren zeitlichen Abständen zu 16 verschiedenen Wurfpositionen, auch alternierend, passen. „Nach all den logistischen Herausforderungen, bin ich jetzt sehr glücklich, dass unser neuer ‚Trainingspartner‘ nun da ist. Die Wurfmaschine bietet uns tolle Möglichkeiten, die Effizienz unseres Wurftrainings deutlich zu steigern. Gerade für unsere individuellen Frühtrainingseinheiten, bevor die Sportlerinnen und Sportler zur Universität oder in die Schule müssen, ist das eine großartige Unterstützung“, so Martin Kluck. Die Investition ist dabei nicht nur als gute Unterstützung im Trainingssalltag zu sehen, sondern auch als klares Signal in Richtung Zukunft. Der BSN unterstreicht damit das Bestreben, auch über das Jahr 2016 hinaus den PTS Nord für Rollstuhlbasketball in Kooperation mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg zu gestalten. Mittel- und langfristig gesicherte Trainingsmöglichkeiten sind die Grundlage, um die Nachwuchsatletinnen und -athleten auf eine Nationalmannschaftskarriere vorzubereiten. Genau diesen Weg wollen in den nächsten Jahren zwei weitere niedersächsische Rollstuhlbasketball-Talente gehen: Anna-Lena Hennig und Alexander Budde haben sich entschlossen, ihren Lebensmittelpunkt in den Sportpark nach Hannover zu verlegen. Beide besuchen seit Anfang August die KGS Hemmingen und bewohnen das Lotto-Sportinternat. „Die ersten Wochen war das eine ordentliche Umstellung. Neue Schule, weg von zu Hause, mehr Training in der Halle und zweimal im Krafraum, das ist schon anstrengend. Aber inzwischen haben wir uns ganz gut eingewöhnt“, so die ersten Eindrücke von Alexander Budde. Mit nun vier jungen Rollstuhlbasketballern im Internat und zwei weiteren in der Sportler-WG setzt der BSN einen klaren Schwerpunkt auf die Nachwuchsförderung.

*Bild oben links:
Die Neuen am Rollstuhlbasketball-Stützpunkt*



Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück

Neue Bewegungsanregungen dank Heiner-Rust-Stiftung

Seit dem Jahr 2011 hat die Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück (HpH) ihre Bemühungen intensiviert, in der nördlichen Region des Landkreises Osnabrück inklusive Sport- und Bewegungsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen aufzubauen. Unter Leitung von Sportlehrer Marc Remme nehmen in Bramsche Kinder mit und ohne Behinderungen und deren Eltern an regelmäßigen Bewegungs-Anregungen teil. Diese werden von der HpH-Sportabteilung monatlich samstags angeboten. Dank der Unterstützung der Heiner-Rust-Stiftung verfügt die Gruppe jetzt über einen überdimensionalen Schaumstoffwürfel. Daran können sich die Kinder aus eigener Kraft hochziehen, Übungen im Stand ausführen und neue Bewegungswelten entdecken. Auch wenn die Jungen und Mädchen es noch nicht immer schaffen, ihr Gleichgewicht zu halten, ist der mit Kunstleder bezogene Würfel hervorragend für das Bewegungsangebot geeignet und fördert zugleich die taktile Wahrnehmung der Kinder. Beim ersten Einsatz des Würfels waren die kleinen Sportler begeistert von den ungewohnten Möglichkeiten und den Ideen, die auch die Mütter beim gemeinsamen Spiel entwickelten. Ein großer Dank gilt der Heiner-Rust-Stiftung, die bereits mehrmals verschiedene HpH-Sport-Aktionen mit finanziellen Mitteln gefördert hat und es dadurch ermöglicht, dass ein vielfältiges inklusives Bewegungsangebot weiter entwickelt werden kann.

Text: Petra Böske/Foto: Marc Remme



*Bild oben rechts:
Kreative Bewegungsanregungen durch überdimensionalen Schaumstoffwürfel: Kinder und Eltern haben großen Spaß, neue Fähigkeiten zu entdecken und zu schulen*